

Elektromobil-Pioniere an der Rallye21 in Basel

Stephan Meister, Gelterkinden, im Twike III

Fast rund um die Uhr arbeiten Stephan Meister, Präsident des Twike Klubs, und die Geschwister Maja und Ralph Schnyder in Gelterkinden an einer speziellen Version des Twike, damit 6 Stück für die diesjährige TWIKE CHALLENGE fertig werden. Am 8. Juli werden sieben Twikes von Biel aus zur 3-wöchigen Fahrt an die Quelle der Donau und entlang des Stroms bis zu seiner Mündung ins Schwarze Meer aufbrechen. Von der Schweiz aus kann die Fahrt dank der unter www.twike.com veröffentlichten Tagesberichte hautnah verfolgt werden. Die Fahrzeuge sind ausgestattet mit Nickel-Metallhydrid-Batterien, die eine Reichweite von bis zu 150 km ergeben.

Noch bevor er den Führerschein hatte, begeisterte sich Stephan Meister anlässlich einer Betriebsbesichtigung für das unvergleichliche Gefährt. Seit dem Jahr 2000 ist er selber Besitzer eines solchen Elektromobils und legt damit jährlich etwa 15'000 Kilometer zurück. Basel – Interlaken, also rund 150 Kilometer, ist die längste Etappe, die er bisher mit einer Batterieladung zurückgelegt hat. 4 bis 6 kWh oder umgerechnet einen halben Liter Benzin braucht er im Durchschnitt für 100 Kilometer.

Auf längeren Fahrten unterwegs Strom zu «tanken», hat ihm bisher noch keine Schwierigkeiten gemacht. Hilfreich ist das Tankstellen-Verzeichnis LEMnet, in welchem über 400 Adressen angegeben sind, wo Elektromobile zum Laden der Batterien willkommen sind. Darunter sind auch die öffentlichen Tankstellen von Park & Charge. Pünktlich auf die Rallye21 und die Sommerferienzeit ist eine aktualisierte Ausgabe erschienen.

So bekannt das 3-rädrige Elektromobil mit den Pedalen in der Schweiz ist, so viel Aufsehen erregt es in London. Hierhin hat Stephan Meister sein Fahrzeug während seinem Engländeraufenthalt mitgenommen. «Reaktionen wie vor 10 Jahren in der Schweiz» habe er in London beobachtet, erinnert sich der Absolvent der Fachhochschule Winterthur. Einmal habe er eine Gruppe von Fussgängern mit seinem futuristisch anmutenden Gefährt so sehr abgelenkt, dass einer von ihnen auf dem Trottoir in einen Posten gelaufen sei. Auf der TWIKE CHALLENGE ans Schwarzmeer diesen Sommer werden zweifellos weitere solcher Erlebnisse dazu kommen.